

6. September 2013

Pressemitteilung

Abwehrkämpferbund bleibt unversöhnlich und begibt sich in die Isolation

- 2005 brach der Kärntner Abwehrkämpferbund die Beziehungen zum KHD einseitig ab und ignorierte seither mehr als ein Dutzend Gesprächsangebote.
- Nach einem neuerlichen, überaus moderat gehaltenen Gesprächsangebot im Juli, reagiert nun KAB-Obmann Fritz Schretter erstmals über die Medien und lehnt jede Zusammenarbeit brüsk ab.
- Josef Feldner dazu: „Eine vertane Chance“

Die im Mai 2005 von KHD-Obmann Josef Feldner erzielte und seither von allen KHD-Gremien befürwortete Einigung mit Slowenenvertretern in der Ortstafelfrage nahm der Kärntner Abwehrkämpferbund zum Anlass die Beziehungen zum KHD abrupt abzurechnen.

Alle seither vom KHD an den Abwehrkämpferbund gerichteten Gesprächsangebote blieben unbeantwortet. Auch ein am 10. Juli vom KHD-Obmann im Einvernehmen mit dem KHD-Vorstand an KAB-Obmann Fritz Schretter gerichtetes, überaus moderat gehaltenes Angebot zur „neuen Zusammenarbeit“ ist unbeantwortet geblieben.

Statt dessen ließ in diesen Tagen Fritz Schretter dem KHD-Obmann über die Kronenzeitung ausrichten, dass Feldner „in den Verhandlungen um zweisprachige Ortstafeln dem Abwehrkämpferbund in den Rücken gefallen“ sei und dass es somit „auch in Zukunft keine Vertrauensbasis“ mehr geben könne.

Das heißt im Klartext: Die von Politik und Medien breit gewürdigte Mitwirkung des KHD an einer endlichen Ortstafellösung und der seither vom KHD eingeschlagene Weg der Versöhnung und der Verständigung mit den Slowenen lasse keine Zusammenarbeit mehr zu.

Damit hat sich die Führungsspitze des Kärntner Abwehrkämpferbundes - nicht dessen Basis - gegen jeglichen Dialog und für einen weiteren Weg der Unversöhnlichkeit und der Konfrontation entschlossen.

In einer ersten Reaktion stellte gestern Obmann Feldner dazu fest:

„Eine vertane Chance. Dennoch sind wir zuversichtlich, dass sich irgendwann auch im Abwehrkämpferbund die Vernunft durchsetzen wird, denn nur der Weg der Verständigung hat Zukunft.“

Obmann-Stellvertreter Franz Jordan

Die Internetseite des Heimatdienstes www.khd.at informiert tagesaktuell über dessen Arbeit